



## Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürer – Nürnberg, STN, Cent. V, App. 34aa  
Ersteller: Albrecht Dürer  
Signatur: Cent. V, App. 34aa

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

5 11 b. col. 2  
 Und bey der apfelfog  
 Vber <sup>der</sup> falls grublen  
 Und awt dieser kin stend dy apfelylid weit  
 Von ein ander  
 Aber dy preiten Vber <sup>der</sup> apfell und prust ist  
 Zwischen den vossen  
 Zwischen den turtlen  
 Und pey ent des prustpeind ist de weib beut  
 In d weischen  
 Vber den nabell  
 aber Zwischen der weischen und des nabells ist  
 das fleisch zw beiden seit awd geladen als ist  
 Dy preiten  
 Vber dy fuß ist dy preiten  
 Und awt dieser kin stend dy fuß glider weit  
 Von ein ander  
 Dy preiten pey dem <sup>der peind</sup> schwantz ist <sup>hinter</sup>  
 aber das peind ist pey ent des awspantzen prust  
 pey der einpeiffung des peind  
 ob dem knie  
 mitten im knie  
 vnder dem knie  
 mitten im waden  
 pey end des eroffnen wadend  
 pey end des zween wadend  
 vnder im stinben am dinsten  
 Durch den ruf  
 Vber dy knozzen

	musfod	zoll	hill	teimel
	†	£	℥	℥
Und bey der apfelfog	0	9	5	0
Vber <sup>der</sup> falls grublen	1	1	3	1
Und awt dieser kin stend dy apfelylid weit Von ein ander	0	9	6	0
Aber dy preiten Vber <sup>der</sup> apfell und prust ist	1	4	0	0
Zwischen den vossen	0	9	7	0
Zwischen den turtlen	0	6	5	0
Und pey ent des prustpeind ist de weib beut	1	0	2	0
In d weischen	0	9	2	0
Vber den nabell	0	9	7	0
aber Zwischen der weischen und des nabells ist das fleisch zw beiden seit awd geladen als ist				
Dy preiten	0	9	9	0
Vber dy fuß ist dy preiten	1	8	0	1
Und awt dieser kin stend dy fuß glider weit Von ein ander	0	7	9	0
Dy preiten pey dem <sup>der peind</sup> schwantz ist <sup>hinter</sup>	1	0	7	0
aber das peind ist pey ent des awspantzen prust	0	4	8	0
pey der einpeiffung des peind	0	4	0	0
ob dem knie	0	3	2	0
mitten im knie	0	3	0	0
vnder dem knie	0	3	0	0
mitten im waden	0	3	7	0
pey end des eroffnen wadend	0	3	2	0
pey end des zween wadend	0	2	8	0
vnder im stinben am dinsten	0	1	5	0
Durch den ruf	0	1	8	0
Vber dy knozzen	0	2	0	0